

Ausgezeichnet!

Der ÖAMTC vergab Automobilpreis „Marcus“ zum neunten Mal: Wegweiser für E-SUV, Sonderpreis für E-Antrieb für Fahrräder.

WIEN. Dieser Tage zeichnete der ÖAMTC zum bereits neunten Mal besonders sichere, wirtschaftliche und ökologische Neuwagen mit seinem Automobilpreis Marcus aus. 47 Automodelle, die 2020 auf den österreichischen Markt gekommen sind, wurden dafür von ÖAMTC-Experten geprüft und bewertet. „Bei der großen Vielfalt an Fahrzeugen, Antriebs- und Ausstattungskonzepten bietet der ‚Marcus‘ den Konsumenten Orientierung. Wir haben nach jenen Merkmalen, die Käufern am wichtigsten sind, für jede der fünf Fahrzeugkategorien einen Gesamtsieger errechnet“, erklärt ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold.

Mitglieder und Jury am Wort
Ein zweiter Marcus in jeder Fahrzeugkategorie wurde von den ÖAMTC-Mitgliedern vergeben; sie konnten aus allen Neuerscheinungen 2020 ihren Favoriten in fünf Fahrzeugklassen auswählen.

Zusätzlich wurde von einer Fachjury eine zukunftsweisende Technologie als Wegweiser ausgezeichnet sowie ein Sonderpreis vergeben.



© ÖAMTC/Erich Reismann

Große Beteiligung

Für die Wahl haben fast 60.000 ÖAMTC-Mitglieder aus den Neuerscheinungen 2020 online ihren persönlichen Favoriten ausgewählt.

Marcus-Siegerwertung

Die Gesamtwertung setzt sich aus einer Wirtschaftlichkeits-, Sicherheits- und Klimawertung zusammen. Jedes Auto konnte pro Teil-Bewertung maximal 100 Punkte erreichen, insgesamt also 300 Punkte. In den Wertungen Wirtschaftlichkeit und Klimafreundlichkeit wurde das Auto mit dem jeweiligen Bestwert in seiner Klasse mit 100 Punkten bewertet, die Betriebskosten und Verbrauchswerte der übrigen Fahrzeuge wurden zu diesen Bestwerten in Relation gesetzt und die Punkteanzahl entsprechend prozentuell berechnet.

Siege für Mazda & VW-Konzern

Der Sieg in der Kategorie Kleinwagen ging an den Seat Mii Electric, in der Kompaktklasse wurde der VW ID.3 ausgezeichnet, in der Mittelklasse der Skoda Octavia/Octavia Combi und bei den SUV & Crossover der Mazda MX-

Strahlender Gewinner

Mazda Österreich-Geschäftsführer Heimo Egger durfte sich über einen Marcus für den Mazda MX-30 in der Kategorie SUV & Crossover freuen.

30. In der Luxusklasse blieb der Audi e-tron Sportback siegreich.

Mitglieder wählen anders

Beim Voting der ÖAMTC-Mitglieder gingen die Marcus-Awards an den Mini Cooper SE (Kleinwagen), den Audi A3 Sportback/A3 Limousine (Kompaktklasse) und den Skoda Octavia/Octavia Combi (Mittelklasse). Preise gab es außerdem für den Audi Q5 (SUV & Crossover) sowie den Audi e-tron Sportback (Luxusklasse).

Award für Skoda Enyaq iV

Als „Wegweiser“ wird beim Marcus jedes Jahr ein besonders zukunftsweisendes Konzept aus dem Automobilbereich ausgezeichnet. Die Wahl der Fachjury fiel diesmal einstimmig auf das Gesamtsystem Skoda Enyaq iV. Dieses beinhaltet die Nachhaltigkeit in Produktion und Recycling, hohe Reichweite, Schnellladung gegen Reichweitenangst, Preiswürdigkeit, Fahrzeuggröße sowie die Assistenz- und Sicherheitssysteme. „Der Skoda Enyaq ist der erste preismoderate E-SUV. Er wird in Zukunft breit verfügbar sein und besitzt z.B. für Familien einen hohen Nutzwert, der durch Größe und Preisgestaltung unterstützt wird“, begründet der ÖAMTC-Direktor.

Sonderpreis für E-Antrieb

Einen Sonderpreis vergab die Jury für Fazua Evation, einen Elektroantrieb als Assist-System für Fahrräder. Das System der deutschen Start-up-Firma ist leicht (4,6 kg), abnehmbar bei Nichtbenutzung und relativ kostengünstig. Das Produkt ermöglicht damit einen einfachen Einstieg ins E-Radfahren für alle Nutzergruppen. (red)



© BMW